

## Pfannmüller, Verena

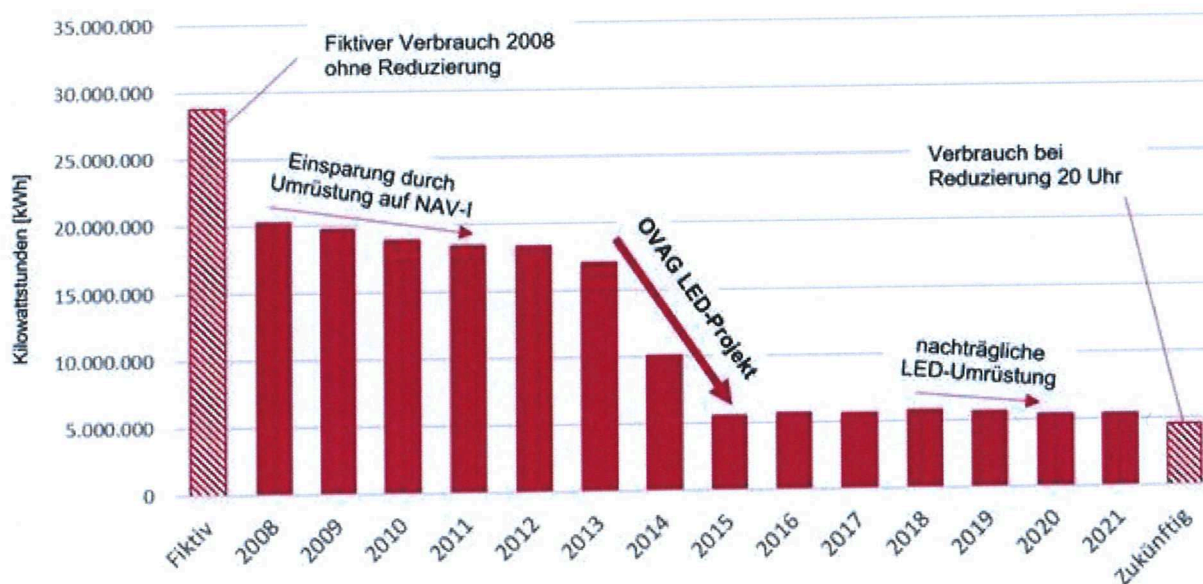
**Von:** Schaum, Simon, C <schaum@ovag.de>  
**Gesendet:** Freitag, 28. Oktober 2022 13:16  
**An:** Gemeinde Ranstadt; Pfannmüller, Verena  
**Cc:** Knauer, Susanne, C; Herzberger, Nico, ovag Netz GmbH, NB  
**Betreff:** Straßenbeleuchtung | Umsetzung der vorgezogenen Leistungsreduzierung zur Energieeinsparung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Reichert-Dietzel,  
sehr geehrte Frau Pfannmüller,

erfreulicherweise können wir Ihnen mitteilen, dass alle Kommunen in unserem Versorgungsgebiet der Umstellung zugestimmt haben und die Leistung der Straßenbeleuchtung somit wie angekündigt ab voraussichtlich 01.11.2022 bereits um 20 Uhr auf 50% reduziert werden soll.

Wir gehen damit einen weiteren Schritt der Energieeinsparung, dem bereits deutliche Einsparungen vorangegangen sind, insbesondere durch die LED-Umrüstung. Diese Einsparungen zeigen wir Ihnen nachfolgend im Zusammenhang auf. Hierzu haben wir Ihnen den Gesamtverbrauch der Straßenbeleuchtung in allen Kommunen mit LED-Umrüstung dargestellt:

### Verbrauchsentwicklung der Straßenbeleuchtung im Versorgungsgebiet der OVAG (ohne Bereinigung Zubau)



Gestartet sind wir mit einer reduzierbaren Beleuchtung, d. h. von 2 Leuchtmitteln einer Leuchte wurde eines in den Nachtstunden ausgeschaltet – dies war bereits energieeffizienter als dies andere Kommunen bzw. Versorger realisiert haben. Zum Vergleich haben wir links neben dem Startverbrauch den fiktiven Verbrauch ohne nächtliche Reduzierung dargestellt. Durch die nächtliche Reduzierung konnten wir bereits rd. **8,5 Mio. kWh** vermeiden.

In den Jahren 2009/2010 haben wir im Rahmen des ersten Gruppentauschs der Leuchtmittel die Quecksilberdampflampen auf Natriumdampflampen (NAV-I) umgerüstet. Dies führte in unserem Versorgungsgebiet im Vergleich zu 2008 zu einer Energieeinsparung von rd. **1.9 Mio. kWh**.

Durch unsere OVAG LED-Initiative in den Jahren 2013/2014 konnten wir eine weitere, erhebliche Energieeinsparung realisieren. So konnte der Verbrauch gegenüber 2012 um weitere rd. **13 Mio. kWh** reduziert werden.

Der leichte Anstieg des Energieverbrauches seit 2015 ist auf den hohen Zubau von Lichtpunkten in Neubaugebieten zurückzuführen.

Durch die einheitliche Umstellung der Leistungsreduzierung auf 20 Uhr ab 01.11.2022 werden wir eine weitere Energieeinsparung von rd. **0,8 Mio. kWh** pro Jahr realisieren.

Wir möchten Ihnen mit diesen Daten veranschaulichen, dass die Kommunen gemeinsam mit der OVAG durch die schon immer bestehende nächtliche Leistungsreduzierung und insbesondere die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED bereits seit vielen Jahren einen hocheffizienten Betrieb der Straßenbeleuchtung gewährleisten. Leider ist dies nicht flächendeckend in Hessen der Fall, wie Anfragen aus Kommunen außerhalb unseres Versorgungsgebietes zeigen. Dennoch freuen wir uns natürlich, dass wir durch die Anpassungen zum 01.11.2022 einen weiteren Schritt der Energieeinsparung mit Ihnen gehen und in dieser besonderen Situation einen zusätzlichen Beitrag leisten.

Abschließend möchten wir Sie um Verständnis bitten, dass wir die Berücksichtigung der Einsparung aus Zeitgründen erst mit der Dezember-Rechnung umsetzen. Hier würden wir die Einsparung entsprechend für zwei Monate vom regulären Rechnungsbetrag absetzen.

Wir bitten Sie darum, Ihren Gremienmitgliedern und Ihren Mitarbeitern im Hause unseren Dank für die zeitnahe konstruktive Mitwirkung auszurichten und diesen unsere in diesem Schreiben enthaltenen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

**Simon Schaum**  
Controlling & Revision

**Oberhessische  
Versorgungsbetriebe AG**  
Hanauer Straße 9 – 13  
61169 Friedberg

Telefon: 06031 6848-1001  
[schaum@ovag.de](mailto:schaum@ovag.de)  
[www.ovag.de](http://www.ovag.de)

Vorstand: Joachim Arnold (Vorsitzender), Oswin Veith  
Vorsitzende des Aufsichtsrates: Christine Jäger  
Sitz der Gesellschaft: Friedberg (Hessen)  
Registergericht: Friedberg HRB 138

---

① Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Mail drucken. Oft ist es auch ausreichend, nur den benötigten Teil auszudrucken – dies spart wertvolle Ressourcen wie Papier, Toner und Energie.